

250 Vom landr. im Nordstr. v. Liederst. v. deren Const. L. 3. c. 5.
ligen nicht an frembde orter außershalb landes sollen verkauffet oder ver-
pfändet werden/ bey straffe leibes und gutes/ damit nicht solches zur verkür-
zung und abbruch der Fürstlichen Hochheit/ und zum beschwer und nach-
theil des ganken landes möge gereichen / und hat endlich im selbigen jahre
leges sumtuarias zur verhütung grosser verspildung auff hochzeiten / ein-
delbieren und fleidungen dem lande den 11. Mart. vorgestellt.

Darauff denn ferner An. 1572. obgemeltes Nordstrandinger landrecht
vom Cansler D. Hieronymo Oligarten und dem Secretario Jürgen
Beyern vermehret / verbessert/ und in eine richtigere ordnung gebracht/ von
J. F. Gn. hochweisen Rätthen approbiret/ von J. F. Gn. confirmiret/
auff pergament geschriben/ in eine libels gestalt verfasst / und mit J. F.
Gn. handzeichen unterschrieben und versiegelt/ auch den Fünffharden sol-
ches zu fodern schriftlich angekündiget. Darauff denn Benne Petersen
von Pilmworm / Edless Sivertsen von Buphever und Johannes Harsen
von Evesbull abgefertiget seyn/ die das geschriebene landrecht / wie es nun
ist / haben erhalten / und D. Hieron: Oligarten 500. S. und Jürgen
Beyern und der Cansleley auch 500. S. für gehabter mühe und arbeit vers-
ehret/ und ist zu allen hierzu erfoderten uncostungen 2. S. von jedem deme
welches 4250. S. machet/ auffgebracht worden. Solch gegebenes und
verbessertes landrecht ist unlängst hernach für den Fünffharden und dem
ganken lande in der kirchen zu Mohrsun vom landschreiber Henrico
Beyern und Johanne Harsen langsam und deutlich abgelesen worden.
Bey welchen mercklich / daß dieweil dasselbe eines theils aus dem Sachsl-
schen Rechte ander theiles aus dem Futschen Lowbuch/ wie auch aus den äl-
ten Freschen Rechten und Newen Beliebungen ist zusammen gebracht / sel-
bige demnach in denen aus denselbigen genommenen articulen / zu dessen
rechten verstand billich seyn zu consuliren.

In demselbigen 1572sten jahre den 1. April. hat auch hochgemelter Hg.
Johannes verordnet/ daß niemand von dero unterthanen einig bundenland
oder güter/ freyen leuten oder denen vom adel solle versehen/ verkauffen/ ver-
beuten oder verpfänden / bey verlust derselben güter / und dem käufer oder
oder pfänder bey verlierung seines außgelegten geldes / welches auch Hg.
Adolf